

# Heimatruf

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.  
VII. Jahrgang, Mai 2021



## Filmaufnahmen am Plachtin

Måla Richard (Šulko)

Die heutige Geschichte führt uns bis an die westliche Grenze unseres Landes, nach Fleißen (Plesná): Fleißen liegt im Bezirk Karlsbad, Kreis Eger, und zwar gegenüber der Sächsischen Kurstadt Bad Brambach. Richard Šulko sprach mit dem dortigen Bürgermeister Herrn Petr Schaller, der eine Idee zum interessanten Projekt hatte: Im Zentrum der Stadt befindet sich nämlich ein verlassenes Objekt einer Textilfabrik, mit 10 000 m<sup>2</sup> Fläche und zwei leeren Gebäuden. Daraus will die Stadt eine „Bayerisch-böhmische Ausstellung zur Kriegs- und Nachkriegsgeschichte und gemeinsamer geologischer Vergangenheit“ machen.

Die umfangreichste Exposition wird der deutschen Familie des letzten deutschen Bürgermeisters von Fleißen gewidmet: die wurde im Jahre 1945 vertrieben. Seine Cousine blieb aber in Fleißen. Die Dauerausstellung zeigt also den Vergleich der Lebensschicksale einer Familie, die durch Vertreibung geteilt wurde und stellt wie die schwierigen Anfänge im zerstörten Nachkriegsdeutschland vor, so auch die Lage im Tschechoslowakischen Grenzgebiet und die Schicksale der deutschen



o.: „Målaboum“ bei Dreharbeiten in der Stubn.

Foto: Daniel Holub

Bevölkerung dort nach 1945. Im weiteren Teil kann man z.B. die Entwicklung von Fleißen sehen, was Volkstum angeht. Dieser Teil ist für einen Egerländer Verein, der in Tschechien tätig ist, sehr interessant. Weil zu diesem Ausstellungsteil ein kurzer Film gedreht wird, welcher dann in der Exposition laufen wird, wurde auch die einzige aktive Egerländer Volkstanzgruppe in Tschechien zu den Filmaufnahmen eingeladen.

### Nach ARD und dem Tschechischem Fernsehen diesmal ein anderes Team

Das moderne Fachwerkhaus Målas II am Plachtin im östlichen Egerland wurde zum Drehort für dieses Video. Inhaltlich sollten Bräuche und Sitten dargestellt werden, die bis heute von den Deutschen (Egerländern) in Tschechien praktiziert werden. Es ist nicht viel durch die Assimilierung

geblieben, aber Trachten und Egerländer Volkstänze, sowie Egerländer Volkslieder mit Zitherbegleitung konnte das Team doch aufnehmen. Nicht vergessen wurden auch die „Ratschn.“ Auch das Büchlein „Egerländer Original“ von Rosi Feiereisl kam bei diesen Aufnahmearbeiten zum Einsatz: weil Rosi aus Wildstein stammte und von Wildstein sind es nur sieben Kilometer nach Fleißen, wählte der Måla Richard ein Gedicht aus diesem Buch aus, welches auch aufgenommen wurde. Die Egerländer Mundart und die Harmonie der Natur, Trachten, Volksmusik und Egerländer Fachwerkbauten sollen das deutsche Element in Fleißen darstellen. Wir wünschen dem Museum viel Erfolg und vor allem einen positiven Beitrag zur Deutsch-tschechischen Verständigung.

Internetseite der Stadt Fleißen: [www.mestoplesna.cz](http://www.mestoplesna.cz)

**Weitere Bilder  
von den Filmaufnahmen:**



*o.: Volkstanz aus der Kreismitte aufgenommen!*

*Foto: Daniel Holub*

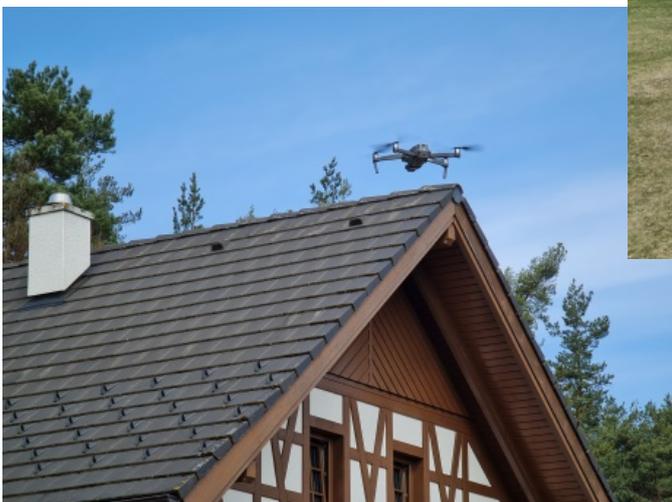


*l.: Spielende Kinder und der Ratschnbou.*

*Foto: Richard Šulko*

*u.: Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“ bei Dreharbeiten.*

*Foto: Daniel Holub*



*l.: Drohne im Anflug...*

*Foto: Richard Šulko*



## Wie der „Wawateich“ zu seinem Namen kam

(Sage aus dem östlichen Egerland)

Måla Richard (Šulko)

Die Ortschaft Netschetin (Nečtiny) im östlichen Egerland, ein Kilometer von der Sprachgrenze entfernt, wurde zum ersten Mal 1169 in einer Urkunde König Wenzels II. erwähnt. Johann von Luxemburg sollte um 1330 auf einem Hügel unweit des Dorfes die weiträumige Burg Preitenstein (oder Breetenstein) gebaut haben. Die Burg diente als Stütze der königlichen Macht, weil sie an dem bedeutenden Handelsweg zwischen Prag und Nürnberg lag. Die Burg Preitenstein (castrum Preitenstein, Breitenstein 1467) bzw. Nečtiny (Necztyni) wird erstmalig 1335, bzw. 1355 in der Selbstbiographie Karls IV. erwähnt. Im Jahre 1528 erhielt die Burg Hans Pflug von Rabenstein. Am 15. April 1549 verpfändete Kaiser Ferdinand die Burg dem aus Tirol stammenden Ritter Florian Griesbeck von Griebach. Im Jahr 1564 brannte die Burg aus und verfiel. Auf dem steilen Hügel blieben ihre Außen- und Palastmauern sowie ein Gang, der zum Kellerraum führt, erhalten. Soweit die Geschichte...

### Die Sage...

Viel interessanter ist jedoch die Sage, wie der Teich unterhalb der Burg zu seinem Namen kam! Dieser Tag heißt nämlich „Wawateich (Babateich)!“ Diese Sage erzählte mit meine „Wawa“, d.i. meine Uroma (\*1893), als ich noch ein ganz kleines Kind war:

Das müsste in der Zeit der vielen Kriege passiert sein: Die Burg konnte wegen ihrer Lage



o.: rechts der Wawateich, im Hintergrund die Netschetiner St. Jakobus-Kirche.

Foto: Richard Šulko

auf dem hohen Felsen nicht eingenommen werden. An der westlichen Seite des Basaltkegels standen hohe Felsen, an der südöstlichen Seite standen drei Reihen von Burgmauern mit einem Wassergraben den Angreifern im Weg. Auf dieser Burg lebte ein altes Weib. Die hatte einen großen Ärger mit dem Kommandant der Burg. Sie sah, dass die Burg allen Angriffen statthielt und wollte sich rächen: Nachts schlich sie sich aus der Burg und besuchte den Befehlshaber der Angreifer. Sie gab ihm einen teuflischen Rat: „ihr müsst die Kanonen dort auf der Weska platzieren, von dort kann man die Burg von oben beschießen!“ Dann ist sie heimlich wieder in die Burg zurückgekehrt. Als am Frühmorgen des nächsten Tages die ersten Steinkugeln in die Einrichtung der Burg einschlugen, wusste man sofort, was los war. Das Weib (Wawa) wurde gefasst, gefesselt, an ihre Beine wurde ein großer Stein angebunden und sie wurde in den Teich hineingeschmissen, der unterhalb der Burg war.

**Seitdem heißt der Teich der „Wawateich.“**

### Der Bund gratuliert zum Geburtstag im Juni 2021:

67: Frau Hannelore Heller am 24. 6. In Roth

**Bleibt´s g´sund!**

### A Blöiml füa(r a oinzichas Geburtstagskind im Juni:



**Auch im Facebook kann man die Arbeit des Vereins verfolgen:**

<https://www.facebook.com/deutschboehmen>

# Jahresprogramm 2021

Jeden letzten Samstag  
im Monat: Tanzprobe

Online mit Details hier:  
[http://  
www.deutschboehmen.com/  
Veranstaltungskalender](http://www.deutschboehmen.com/Veranstaltungskalender)

Alle angeführten Termine  
können sich wegen der  
Pandemiesituation  
ändern!

**13.- 16. 5. 2021**  
28. Jugendbegegnung in Tepl

**15. 6. oder 22.6.2021**  
Egerländer Autorenlesung  
im Stadtmuseum in  
Marienbad, am **19.6.** in  
Komotau und am **20. 6.** im  
BGZ Eger.

**24. – 27. 6. 2021**  
Internationales  
Folklorefestival in Strasnitz  
mit den Målaboum  
und Die Målas

**1.- 4. 7. 2021**  
Pilgern nach Maria Stock

**2.- 4. 7. 2021**  
Egerlandtag und  
Bundesjugendtreffen in  
Marktredwitz und Eger

**16.- 18. 7. 2021**  
72. Sudetendeutscher Tag  
in München

**24. 7. 2021**  
Jahresversammlung  
vom BdDB

**7. 8. 2021:**  
Laurentius-Fest in Chodau

**4. 9. 2021:**  
Tag der Minderheiten im  
Karlsbader Bezirk

**24.- 26. 9. 2021**  
Bildungsseminar vom BdDB

**4.- 5. 12. 2021**  
Fahrt zum Weihnachtsmarkt  
Nach Wien

*Änderungen vorbehalten*

Schaut man hinein:  
[www.deutschboehmen.com](http://www.deutschboehmen.com)

*im Bild rechts oben: die  
Drohne wird für die Aufnahmen  
am Plachtin vorbereitet.*

*Foto: Richard Šulko*



## Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika  
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ / Ort: .....

Land: .....

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr: .....

Den Betrag 15,- € für 's ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 ( 150,- Kč)

\*zahle / zahlte ich an:

\* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift

## Impressum:

Heimatruf  
erscheint monatlich  
reg. Nr.: MK ČR E 22227  
dieses Periodikum wird durch  
das Kulturministerium der  
Tschechischen Republik

unterstützt

Herausgeber:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

IČ: 04221206

Verantwortlich:

Richard Šulko Vorsitzender  
Anschrift:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

Plachtin 57

331 63 Nečtiny, Tschechien

Tel. +420 373 315 721

e-Mail:

[richard@deutschboehmen.com](mailto:richard@deutschboehmen.com)

[www.deutschboehmen.com](http://www.deutschboehmen.com)

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge

ist der 25. des vorhergehenden

Monats.

Die zugesandten Beiträge werden

nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800

für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

Abo: 150,-Kč/15,- EUR

Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR